



Museumsverband Thüringen e. V.

Erfurt, 25.02.2016

Medieninformation

(bitte Sperrfrist beachten: Beginn der Pressekonferenz um 11:00 Uhr)

Thüringen bleibt ein Land der Museen: Über 4 Mio. Besucher im Jahr 2015

Präsident Günter Schuchardt: Kultur muss eine Pflichtaufgabe des Freistaates Thüringen und angemessen gefördert werden

In den 230 Mitglieds Museen in Thüringen konnten im Jahr 2015 **rund 4,08 Mio. Besucher** gezählt werden. **„Wir freuen uns sehr, wieder die Vier-Millionen-Marke erreicht zu haben“**, kommentiert Günter Schuchardt die Besucherzahlen 2015.

Der Präsident des Museumsverbandes Thüringen e. V. (MVT) verweist auf die sehr gute Besucherresonanz der drei **Cranach-Ausstellungen 2015** in Weimar, Gotha und auf der Wartburg in Eisenach. Die drei **Weltkulturerbestätten** in Thüringen (Weimar mit Klassikstätten und Bauhaus, Wartburg) bleiben Besuchermagneten. Der MVT freut sich über den Besucherzuwachs in den **Museen der Klassik Stiftung Weimar**.

Deutlich mehr Besucher konnten 2015 gezählt werden: in der **Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz** (12.600), im **Museum Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden** (46.800), **Stiftung Leuchtenburg Seitenroda** (71.000), **Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg** (41.000), **Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth Töpen** (93.000).

„Die insgesamt stabilen, hohen Besucherzahlen unterstreichen: Thüringen bleibt ein Land der Museen“, betont Präsident Günter Schuchardt mit Blick auf das zunehmend diversifizierte Freizeitangebot in einer immer mehr fragmentierten Gesellschaft.

Im Jahr 2015 konnte **das neue Stadtmuseum in Pößneck** eröffnet werden. In 25 Räumen und auf rund 900 Quadratmetern können Besucher die Geschichte der Stadt von der Altsteinzeit bis in die Gegenwart erkunden. Das moderne Museum in den alten Mauern ist ein Beweis für den politischen Willen und Bürgersinn in einer Kleinstadt, sich so ein Museum leisten zu wollen.

Der **Neustart im Museum Burg Ranis** ist gelungen. Das Museumskonzept steht, die Finanzierung ist für drei Jahre gesichert, eine erfahrene Projektmanagerin und ein wissenschaftlicher Volontär sind eingestellt worden. Der Neustart des Museums ist das **Ergebnis einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion** der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Stadt Ranis, des Freistaates Thüringen und nicht zuletzt des Museumsverbandes Thüringen.

Das **Lutherhaus Eisenach** wurde nach grundlegender Sanierung und Neueinrichtung wieder eröffnet. Es steht beispielhaft für eine zeitgemäße Museumspräsentation mit modernen und klassischen Medien. Das Gebäudeensemble der **Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf** wird gegenwärtig saniert. Hier konnte der Museumsleiter Prof. Jochen Süß erfolgreich Fördergelder aus öffentlichen Töpfen und von Stiftungen akquirieren.

Sorgen bereiten dem Museumsverband nach wie vor die in städtischer Trägerschaft befindlichen **Museen in Gera und Eisenach**. Durch die eingeschränkten Öffnungszeiten und Angebote sinken die Besucherzahlen weiter. Die Museumsleiterstellen sind nach wie vor nicht besetzt. Das **Museum Schloss Reichenfels in Hohenleuben** ist gegenwärtig geschlossen. Der angekündigte Trägerwechsel von der Stadt zu einem Förderverein verzögert sich. Hier ist keine klare Perspektive erkennbar. In **Bad Langensalza** ist das **Stadtmuseum geschlossen** worden, haben wir aus einer Zeitung erfahren. Die Gründe kennen wir nicht. Das **Astronomiemuseum in Sonneberg** musste zum Jahresende 2015 schließen, weil dem bisherigen Betreiber der Mietvertrag gekündigt wurde. Nach unseren Informationen hat ein neuer Betreiber das Museum übernommen, der neue Museumspläne verfolgt.

Eine Beratungsgesellschaft hat der Stadt **Suhl** empfohlen, wegen der bekannten kommunalen Finanzprobleme das **Waffenmuseum** einzusparen. Das ist nur ein Beispiel, wie Museumsträger, vor allem Städte und Landkreise, gezwungen werden sollen, sogenannte freiwillige Aufgaben nicht mehr zu finanzieren. Ein Museum gehört zu diesen „freiwilligen Leistungen“.

Der Museumsverband Thüringen wiederholt seine Forderung an die Adresse der Thüringer Landesregierung und des Thüringer Landtages: **Kulturförderung muss eine Pflichtaufgabe des Landes werden**. Wir erwarten so ein Signal im angekündigten Kulturfördergesetz, das gegenwärtig von der Thüringer Landesregierung erarbeitet wird.

Der Museumsverband appelliert erneut an Landesregierung und Landtag Thüringens: Fordern Sie die kommunalen Träger von Kultur auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Versetzen Sie die Städte, Gemeinden und Landkreise in die Lage dazu.

Wir sind sehr gespannt auf den musealen Höhepunkt in diesem Jahr, die **Thüringer Landesausstellung 2016 „Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa“**. Sie findet vom 24. April bis 28. August 2016 als Gemeinschaftsprojekt der Klassik Stiftung Weimar und der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha an vier Standorten in beiden Städten statt. Einen unvollständigen Überblick über **Museumsausstellungen 2016 in Thüringen** können wir als elektronische Datei sehr gern zur Verfügung stellen.

Das **Volontärsprogramm des Landes** ist gut angelaufen, darüber haben wir Anfang Februar 2016 die Öffentlichkeit ausführlich informiert. Der Museumsverband erwartet von den Museumsträgern, dass erfolgreichen wissenschaftlichen Volontären nach den zwei Jahren feste Stellen in den Museen angeboten werden. Dabei formuliert **Präsident Günter Schuchardt** noch einmal deutlich: „**Das Volontärsprogramm des Landes ist eine gute Sache. Es wird aber nicht den gravierenden Mangel an Fachpersonal in den Museen in Thüringen beheben.**“

Über die Situation in den **Museumsdepots** ist in jüngster Vergangenheit ausführlich und zutreffend in den Medien berichtet worden, insbesondere durch die Agentur DPA. Das **Restaurierungsprogramm des Freistaats Thüringen** in Höhe von jährlich 200.000 Euro kann den Bedarf nicht befriedigen. In diesem Haushaltstitel sind auch Mittel für die **Provenienzforschung** enthalten. Hier kann der Museumsverband Thüringen seine Mitgliedsmuseen nur ermuntern, neu aufgelegte Förderprogramme des Bundes über die **Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste** zu nutzen.

Der Deutsche Museumsbund tagt vom 8. bis 11. Mai 2016 in Erfurt. Wir sagen „Herzlich willkommen“ den rund 500 Museumsfachleuten aus Deutschland, die wir erwarten. Das Thema der Jahrestagung lautet „**Der Knoten im Netz. Museen als Ankerpunkte in der Region**“.

Für Rückfragen:

Günter Schuchardt, Präsident MVT	Tel. +49 175 1609135
Holger Nowak, Geschäftsführer MVT	Tel. +49 152 33757101
Michael Plote, Pressesprecher MVT	Tel. +49 172 3614753

Impressum

Herausgeber: Museumsverband Thüringen e. V.
V.i.S.d.P.: Günter Schuchardt
Redaktion: Holger Nowak, Michael Plote, Katja Rettig
Brühler Straße 37
99084 Erfurt
Tel. +49 361 5 51 38 65
Fax +49 361 5 51 38 79
www.museumsverband-thueringen.de
info@museumsverband-thueringen.de
<https://facebook.com/museumsverband.thueringen>